

# Herrschaft des Rechts oder Recht der Herrschaft? Traditionelles und modernes Rechtsverständnis in China

Vortrag von Prof. Dr. iur. Christian Förster



Seit jeher ist Recht in China Mittel zum Zweck: Dem Kaiser diene es zur Erhaltung der Stabilität seines Reiches, der Durchsetzung konfuzianischer Werte und dem Bestrafen von Fehlverhalten. Unter Mao wandelte es sich in ein sowjetisch-geprägtes System zur Machterhaltung der Kommunistischen Partei. Deng Xiaopings wirtschaftliche Öffnung wurde von einer neuen Verfassung begleitet, die den Boden für eine „sozialistische Marktwirtschaft“ legen sollte. Mittlerweile verfügt China über eine Vielzahl von Gesetzen westlichen Zuschnitts und schien einem Rechtsstaat greifbar nahe. Was nun aber versteht Xi Jinping heute unter einer „Herrschaft der Partei gemäß des Rechts“?

**Zeit:** Montag, den 30. November 2015, 18:00 Uhr

**Ort:** IHK Frankfurt am Main,  
Börsenplatz 4, 60313 Frankfurt am Main

**Unkostenbeitrag:** 10 EUR, Studierende: 3 EUR,

*kostenfrei für Mitglieder des China-Instituts*

**Anmeldung:** [m.troester@em.uni-frankfurt.de](mailto:m.troester@em.uni-frankfurt.de)

Mit freundlicher Unterstützung der IHK,  
Frankfurt am Main

Anmeldung  
zum Vortrag

**Herrschaft des Rechts oder Recht der Herrschaft? –  
Traditionelles und modernes Rechtsverständnis in  
China**

E-Mail: [m.troester@em.uni-frankfurt.de](mailto:m.troester@em.uni-frankfurt.de)

Name
Firma/Institution
Straße
Ort
E-Mail
weitere Teilnehmer